

**PHILIPP PFLUG CONTEMPORARY
BERLINER STRASSE 32
60311 FRANKFURT AM MAIN**

**MAIL@PPCONTEMPORARY.COM
+49 160 91881163**

**SANDRA KRANICH
DOUBLE**

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
8. SEPTEMBER 2017, 18.00 - 22.00
9. - 10. SEPTEMBER, 11.00 - 18.00

12. SEPTEMBER - 21. OKTOBER
DI MI DO FR 12.00 - 18.00
SA 10.00 - 14.00

Sandra Kranich

1971 in Ludwigsburg geboren,
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.
1995-1998 HfG Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main.
1998-2001 HfBK Städelschule, Frankfurt am Main.
2003 Qualifikation zur Pyrotechnikerin.
2005-2006 Reisestipendium, Hessische Kulturstiftung.

Ausstellungen (Auswahl)

2017 *Attitude*, Yun Art Center, Shanghai.
2016 *Bag Bang*, ART Foyer der DZ Bank Kunstsammlung, Frankfurt am Main.
INCERTEZA VIVA, life uncertainty, Bienal de São Paulo, São Paulo.
2015 *Dynamic Memory*, Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen, Rüsselsheim.
Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein.
Le double soleil, Slott Vanås, Schweden.
2013 *Short Ride in a Fast Machine*, Kunstverein Oldenburg.
Helio Oitica im Palmengarten, MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main.
2011 *Time Tower (Feuerwerk 10.02.2011)*, Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main.
2000 *Silicon Woodcuts*, 1822 Forum, Frankfurt am Main.

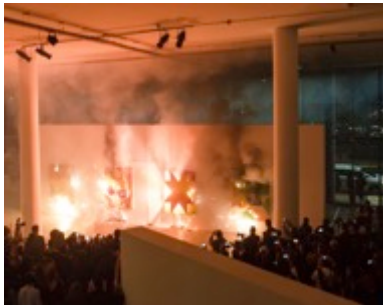
Werke in öffentlichen Sammlungen

Kunstsammlung der DZ Bank AG, Frankfurt am Main. Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen, Rüsselsheim.

Seit Ende der 1990er Jahre hat Sandra Kranich aus Interesse an der komplexen Geometrie und ihrer Transformation in Zeit und Raum Feuerwerke in ihren Skulpturen, Bildern und Installationen eingesetzt. Pyrotechniken sind dabei vorübergehende und aufsehenerregende Spektakel, die unsere Wahrnehmung in eine klare Abfolge von vor, während und danach gliedern. Diese kurzzeitigen Ereignisse brennen sich dauerhaft in die Erinnerungen des Betrachters ein, doch bleiben am Ende nicht mehr als bloße Spuren und Reste dieses Spektakels sichtbar in den Räumen zurück.

Im Rahmen von Museums- oder Galerieräumen kritisiert Kranichs Praxis eine auf Stabilität basierende Logik, welche stattdessen auf den Moment der Veränderung und des Zufalls verweist. Ihre Werke verwischen die Grenzen zwischen Schöpfung und Zerstörung, Konstruktion und Dekonstruktion.

Für ihre zweite Einzelausstellung *double* in der Galerie PPC, hat Sandra Kranich neue, großformatige Arbeiten aus Papier geschaffen. Auf diesen sind verschiedene Palmen im oberen Drittel ihres Stammes und Krone detailgetreu dem Original nach gezeichnet und im letzten Schritt auf farbigen Untergrund aufgezogen. Ihr Interesse galt dabei der architektonischen Struktur einer jeden einzelnen Palme und damit der jeweiligen zufälligen Einzigartigkeit wie auch der strukturell nötigen, logischen Gemeinsamkeiten.



SANDRA KRANICH

Palm Tree Session 3, 2017

Tintenstrahl Druck auf Polylux Synth. Papier

211 x 150 cm